



v.l.: Emma Daldrup, Josephine Voss, Carlotte Kottbus, Marlene Althaus und Elisa Oeing

## **Canisius-Mädchen fahren zum Bundesfinale in Berlin!**

Ein imposantes Niveau boten die Turnerinnen und Turner beim Landesfinale der Schulen im Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“. An neuer Wirkungsstätte in Köln-Rodenkirchen hatte der RTB für gute Bedingungen und hohe Kampfrichter-Kompetenz gesorgt. Eine freundliche Atmosphäre empfing die Qualifikanten der fünf Regierungsbezirke.

Und auch wenn hier technische Brillanz vor gewagten Schwierigkeiten rangiert, sahen die Zuschauer nicht nur einen Salto auf dem Schwebebalken, einige Tsukahara am Sprung, sondern auch Handstand und Riesenfelgen am Barren sowie Schrauben am Boden. Ganz zu schweigen von gymnastisch hochwertigen Elementen.

In dem rundum sehenswerten Wettkampf, der jederzeit spannend blieb, setzte sich im WK II schließlich das Gymnasium Mariengarden aus Borken durch. Das Team stellte mit Jana Kleine-Boes nicht nur die stärkste Vierkämpferin, sondern auch die beste Bodenturnerin.

Nur drei Punkte dahinter platzierte sich der Vorjahressieger und Bundes-Vize St.-Michael-Gymnasium dem Humboldt-Gymnasium Solingen.

Im Wettkampf III war die Spannung ungleich höher, wird doch hier das begehrte Ticket für das Bundesfinale in Berlin vergeben. In den 200-Punkte-Bereich mussten die Teams schon vordringen, wollten sie in die Medaillenränge. Das gelang am besten dem Bischöflichen Canisius-Gymnasium aus Ahaus. Von Trainer Jürgen Schalk bestens vorbereitet und mit eigener Fangemeinde angereist, zogen Elisa Oeing, Carlotte Kottbus, Josephine Voss, Marlene Althaus und Emma Daldrup alle Register. Gegen ihre allgegenwärtige Präzision war für die Konkurrenz kein Kraut gewachsen. Lediglich am Boden schafften die Goethe-Turnerinnen aus Dortmund dank der mitreißenden Darbietung von Dana Coerdts einen Geräte-Erfolg. Ansonsten war das Wüllener-Team, angeführt von Topscorerin Josephine Voss aus Ahaus überall in der Überholspur. Groß war der Jubel in dem Quintett: Ausgelassene Freudensprünge begleiteten den Sprung aufs Siegerpodest, warmer Applaus empfing die sympathische Truppe aus dem Regierungsbezirk Münster.

Etwas ruhiger ging es bei den Jungen zu. Drei Regierungsbezirke waren angetreten. Souverän gewann hier die Luisenschule aus Mühlheim.



Luisenschule Muehlheim



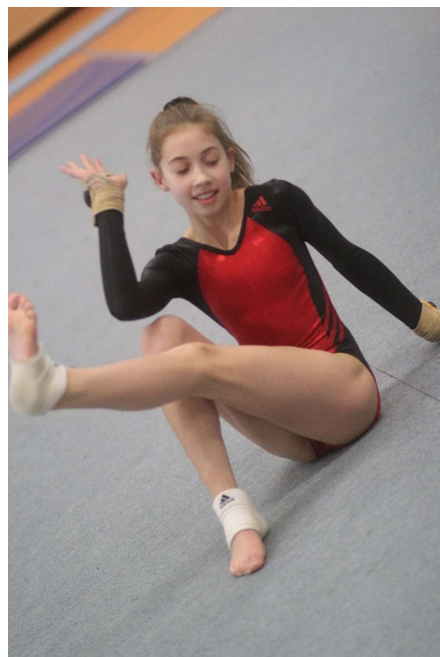
Im WK II siegen die Mädchen aus Borken vor Vorjahressieger Monschein und den IKG-Mädchen aus Dortmund



Hohes Niveau beim Landesfinale JtFO



Elisa Oeing (Bischöfl. Canisius-Gymn. Ahaus) setzt originelle Akzente in ihrer Bodenkür



Mit Biss und - Witz -  
Carolina Stein